

750
Jahre 1275-2025



KLOSTERKIRCHE
RIDDAGSHAUSEN

Jahresprogramm
2025

750 JAHRE KLOSTERKIRCHE RIDDAGSHAUSEN

VIelen DANK AN UNSERE
FÖRDERER UND PARTNER



RICHARD BOREK
STIFTUNG

Die
Braunschweigische
Stiftung



IMPRESSUM

Herausgeber

Kirchengemeinde
Riddagshausen-Gliesmarode
Klostergang 57
38104 Braunschweig

Gestaltung

TYPOGRAFIX GmbH
Braunschweig
www.typografix.de

Bildnachweise

Kirchengemeinde
Riddagshausen; Fotoarchiv
der SBK/Andreas Greiner-Napp;
gemeinfreie Bilder; Adobe Stock
(Titel)

Stand: November 2024

INHALT

- 4 Grußwort Maria-Rosa Berghahn (SBK)
- 5 Grußwort Dr. Christoph Meyns (Landeskirche)
- 6 Chronik 750 Jahre Klosterkirche Riddagshausen
- 10 Jahresplanung / Termine 2025
- 12 Ausstellung „Der Weiße Faden“
- 14 Capella de la Torre: The Elements – Living Earth
- 16 Festgottesdienst
- 18 Ordo Virtutum
- 20 Eiermarkt & Zisterzienser-Tag
- 21 Orgelsommer & Dresdner Kreuzchor
- 22 Dorfmarkt, Erntedankfest & Martinsmarkt



GRUSSWORT VON MARIA-ROSA BERGHAIN

Direktorin der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz

LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER DER KLOSTER- KIRCHE RIDDAGSHAUSEN,

anlässlich der 750-jährigen Kirchweihe der Klosterkirche Riddagshausen freut sich die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK), Sie zu diesem besonderen Jubiläum begrüßen zu dürfen. Seit 2014 ist die SBK



Eigentümerin dieser historischen Kirche und pflegt damit einen Ort, der seit Jahrhunderten tief mit der Geschichte und Identität des Braunschweiger Landes verbunden ist.

Die SBK blickt auf eine mehr als 450-jährige Tradition zurück, die im Braunschweigischen Vereinigten Kloster-

und Studienfonds ihren Ursprung hat. Diese langjährige Verantwortung motiviert uns, die Klosterkirche Riddagshausen durch gezielte Erhaltungsmaßnahmen zu bewahren. So haben wir in den letzten Jahren umfangreiche Investitionen getätigt: Die Hauptorgel aus dem Jahr 1979 wurde nach 44 Betriebsjahren und rund 50.000 Spielstunden umfassend überarbeitet, und eine neue Heizungsanlage, die seit 2024 ein erhaltungsförderndes Raumklima sicherstellt, wurde installiert.

Auch der Außenbereich ist uns ein Anliegen: Der rund 560 Jahre alte Baum im Klostergarten, Braunschweigs älteste Winterlinde, wurde 2023 stabilisiert und standfest gemacht. Künftig steht auch die Dachsanierung der Klosterkirche an.

Neben dem Erhalt der baulichen Substanz engagiert sich die SBK für die Förderung wissenschaftlicher Dialoge: Seit 2009 finanziert die Stiftung hier den Abt Jerusalem-Preis, der herausragende Arbeiten zum Austausch der Geistes-, Natur- und Technikwissenschaften würdigt und gemeinsam mit der Braunschweiger Wissenschaftlichen Gesellschaft, der Braunschweiger Landeskirche und der Technischen Universität Braunschweig verliehen wird. Diese Auszeichnung erinnert an den früheren Abt Friedrich Wilhelm Jerusalem und seinen Beitrag zur Gründung des Collegium Carolinum, der Vorläuferinstitution der Technischen Universität Braunschweig.

Die Pflege und Entwicklung der Klosterkirche Riddagshausen wäre ohne die Unterstützung weiterer engagierter Partnerinnen jedoch nicht denkbar. Wir laden Sie herzlich auch im Namen der Kirchengemeinde Riddagshausen-Gliesmarode, der Evangelischen Stiftung Neuerkerode und der Richard Borek Stiftung ein, gemeinsam die Vielfalt der Klosterkirche zu feiern.

Im kommenden Jubiläumsjahr erwarten Sie vielfältige Veranstaltungen, die die Klosterkirche Riddagshausen und ihre Geschichte lebendig werden lassen. Genießen Sie die besondere Atmosphäre dieses historischen Ortes und lassen Sie sich von den zahlreichen Facetten inspirieren.

Maria-Rosa Berghain

GRUSSWORT DER LANDESKIRCHE

Landesbischof Dr. Christoph Meyns

LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER,

im Namen der Ev.-Luth. Landeskirche in Braunschweig gratuliere ich sehr herzlich zum 750. Jubiläum der Klosterkirche Riddagshausen. Das Braunschweiger Land ist reich an Zeugnissen mittelalterlicher Baukunst. Unter ihnen ragt die Klosterkirche als einer der bedeutendsten architektonischen Schätze unserer Region hervor. Sie erinnert an die

reiche Geschichte der Zisterzienser, ihre Wirkungskraft und ihren Einfluss auf die Entwicklung Europas.

Wer sie betritt, wird hineingenommen in das eindrucksvolle Raumgefühl der Gotik. Es lenkt den Blick himmelwärts und lässt uns staunen. Darin bezeugt die Kirche die geheimnisvolle Gegenwart Gottes in dieser Welt.



Zugleich ist die Klosterkirche kein Museum, sondern wird bis heute vielfältig genutzt: für Gottesdienste und Amtshandlungen, für Konzerte und Veranstaltungen.

Mein Dank gilt allen, die zum Erhalt der Klosterkirche beitragen, insbesondere der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Richard Borek Stiftung und der Evangelische Stiftung Neuerkerode, aber auch der Kirchengemeinde Riddagshausen-Gliesmarode für ihr großes Engagement.

Ich wünsche dem Jubiläum einen guten Verlauf.

Landesbischof Dr. Christoph Meyns

CHRONIK

750 Jahre Klosterkirche Riddagshausen

GRÜNDUNG DES KLOSTERS UND WEIHE DER KIRCHE

Das Zisterzienserkloster Riddagshausen war ein Tochterkloster des Klosters Amelungsborn. **1146** befand sich das Kloster noch in seiner Gründungsphase, als ihm durch Heinrich den



Die 1606 aufgestellte Geschichtstafel erzählt von der Klostergründung.

Löwen etwa sechs Hufen Land zusammen mit einer Ortschaft namens „Ritdageshusen“ übertragen wurden – die erste urkundliche Erwähnung von Riddagshausen. Ein erster romanischer Kirchenbau wurde um **1200** abgerissen, und das heutige Kirchengebäude im Übergangsstil zur Gotik entstand. Nach 60 Jahren Bauzeit wurde die Kirche am **15. Juni 1275 geweiht.**

DIE REFORMATION

1542 begann die Reformation im Kloster, doch der erste evangelische Gottesdienst wurde erst im Jahr **1568** gehalten. Während der Konflikte um die Reformation wurde das Kloster insbesondere im Schmalkaldischen Krieg und den Jahren

danach immer wieder zerstört und geplündert, etwa bei den Belagerungen der Stadt Braunschweig durch Herzog Heinrich den Jüngeren **1550 und 1553.** Nach der endgültigen Einführung der Reformation blieb der Konvent als protestantische Klosterschule erhalten, dessen Leiter weiterhin den Titel „Abt“ behielt. Unter den Äbten Johannes Lorbeer (1557 – 1586) und Petrus Wiendruwe (1586 – 1614) wurden die beschädigten Gebäude unter großem Aufwand erneuert.



Heinrich der Jüngere (1489 – 1568).
Gemälde von Heinrich Neumann,
ca. 1823.

Die Alfred Führer-Orgel, 1979 gebaut
nach dem Vorbild der Compenius-Orgel.



DIE COMPENIUS-ORGEL

Die erste Orgel der Klosterkirche Riddagshausen wurde **1619** von Heinrich Compenius dem Jüngeren (1600 – 1634) erbaut. Heinrich Compenius der Jüngere (ca. 1565 bis 1631, Eisleben und Nordhausen) war Sohn von Heinrich Compenius dem Älteren (1525 – 1611).

Letzterer war als Organist nachweislich bei der Totenfeier 1546 für Martin Luther beteiligt. Die Frühbarockorgel war als sogenannte „Schwalbennestorgel“ erbaut, die in den Kirchoraum hineinragte. Ihre Disposition stand deutlich unter dem Einfluss der Renaissancemusik.

ABT JERUSALEM

1752 wurde Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem zum Abt des 1690 gegründeten Predigerseminars in Riddagshausen berufen. In seinem Hauptwerk beschäftigte sich Abt Jerusalem mit der Verbindung der christlichen Theologie und den Maximen der Aufklärung. Bei seinem Tod im Jahr **1789** wurde er in der Klosterkirche beigesetzt.



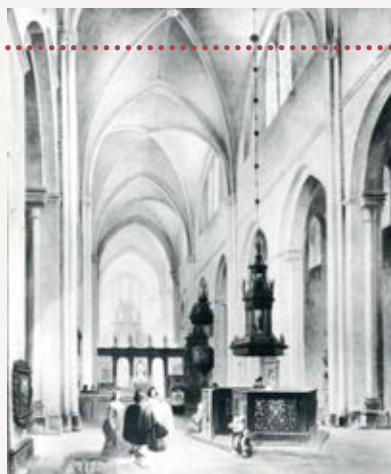
Eine Büste von Abt Jerusalem steht zum Gedenken in der Klosterkirche.

CHRONIK

750 Jahre Klosterkirche Riddagshausen

RENOVIERUNG DER KLOSTERKIRCHE, ZWEITE WEIHE

Während der Napoleonischen Kriege zwischen **1809 und 1813** wurde das Kloster durch herzogliche und französische Truppen besetzt. Die



Das Innere der Klosterkirche um 1882, Gemälde von Ludwig Tacke.

ehemalige Klosteranlage wurde eine französische Domäne. Danach verfielen die Konventsgebäude und wurden schließlich in den 1850er-Jahren abgerissen. Die Klosterkirche hingegen wurde nach grundlegenden Restaurierungsarbeiten seit den 1870er-Jahren unter Baurat Ernst Wiehe **1883** durch den damaligen Domprediger und Abt Heinrich August Ludwig Thiele wieder eingeweiht.

Risse im Gewölbe des Mittelschiffs, 1964. (Bild: Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Fotosammlung)



BESCHÄDIGUNG IM ZWEITEN WELTKRIEG UND VERFALL

Die Klosterkirche wurde im Jahr **1943** bei einem Bombentreffer nur leicht beschädigt. Dennoch musste die Klosterkirche wegen zahlreicher Mängel an der Bausubstanz, wie das Auseinanderdriften der Gewölbe, zeitweilig geschlossen werden.

SANIERUNG UND WIEDERERÖFFNUNG

Mit großem finanziellem Aufwand konnte die Kirche ab 1962 saniert und restauriert werden. Zum 700-jährigen Bestehen wurde die Klosterkirche **1975** wieder geöffnet und ist seitdem Anziehungspunkt für viele Menschen aus Braunschweig und der Region.

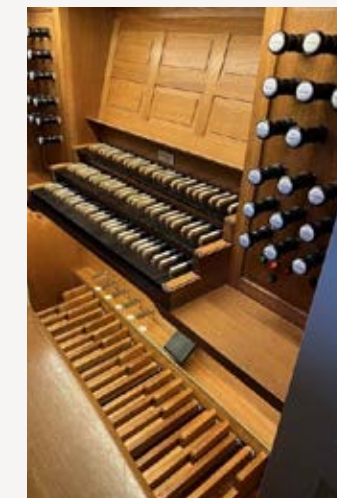


Die Westseite der Klosterkirche um 1972.

RESTAURIERTE ORGEL

Die barocke Compenius-Orgel war in den 1870er-Jahren durch eine neu gebaute Orgel ersetzt worden. Im Jahr 1979 bekam die Klosterkirche ihre heutige Orgel der Firma Alfred Führer. **2023** wurde die Orgel durch

die Braunschweiger Orgelwerkstatt Florian Fay aufwändig aufgearbeitet und pünktlich zum 20. Orgelsommer durch Kantor Hans-Dieter Karras eingeweiht.



Spieltisch der 1979 eingebauten Orgel.

JAHRESPLANUNG 2025

Termine und Veranstaltungen auf einen Blick

16. Januar – 3. April 2025

Fotoausstellung in der Klosterkirche

Elena Kaufmann – Der Weiße Faden

13. April 2025, 11–16.30 Uhr

Eiermarkt: Palmsonntag in der Klosterkirche

Klosterkirche Riddagshausen

14. Juni 2025, 10–16 Uhr

7. Riddaghäuser Zisterziensertage: Ein traditionsreiches regionalgeschichtliches Symposium

MMI Braunschweig-Riddagshausen

15. Juni 2025, 11 Uhr

Festgottesdienst 750 Jahre Klosterkirche: Geburtstagsfeier mit Überraschungsgästen

Klosterkirche Riddagshausen

29. Juni – 10. August 2025, an Sonntagen um 17 Uhr

22. Internationaler Riddaghäuser Orgelsommer

Klosterkirche Riddagshausen

2. Juli 2025, 19.30 Uhr

Der Dresdner Kreuzchor zu Gast in Riddagshausen

Klosterkirche Riddagshausen



29. März 2025, 20 Uhr

Renaissance-Musik und Videokunst

Capella de la Torre: The Elements – Living Earth

Klosterkirche Riddagshausen

16. August 2025, ab 20 Uhr

Die Musik der Hildegard von Bingen:

Ars Choralis Coeln und Maria Jonas, Ordo Virtutum

Klosterkirche Riddagshausen

30.–31. August 2025

Dorfmarkt: Buntes Treiben rund um die Klosterkirche

Klosterkirche Riddagshausen & Klostergang

5. Oktober 2025, ab 11 Uhr

Erntedankfest: Dank für die Ernte und Herbstmarkt

Klosterkirche Riddagshausen

9. November 2025, 11–17 Uhr

Martinsmarkt: Fest zum Martinstag

Klosterkirche Riddagshausen



Aktuelle Informationen, weitere Veranstaltungen
und Ticketshop unter:

www.klosterkirche-riddagshausen.de



FOTO- AUSSTELLUNG IN DER KLOSTERKIRCHE

ELENA KAUFMANN: DER WEISSE FADEN

Das Kunstprojekt über die vorurteilsfreie Begegnung von unbekanntem Menschen

**Klosterkirche Riddagshausen,
Eröffnung: 16. Januar, 18 Uhr – 3. April 2025**

Der Glaube ist vielfältig. Er braucht individuelle Überzeugung, aber auch eine Gemeinschaft, in der er ausgelebt werden kann und in der ein Austausch darüber möglich ist, wie in unserer Klosterkirche. Besonders heute, in einer Zeit, in der über den Glauben anderer oft kontrovers gesprochen wird, müssen wir alle uns fragen: Was für ein Bild habe ich selbst von meinem Glauben – und was für ein Bild von dem Glauben meiner Nächsten?

Dazu gibt zum Auftakt des Jubiläumjahres Elena Kaufmanns Ausstellung „Der Weiße



Faden“ in der Klosterkirche einen Denkanstoß: ein faszinierendes Kunstprojekt, das sich durch seine einzigartige Herangehensweise an die menschliche Vielfalt und Toleranz auszeichnet.

Mit dem Ziel, Vorurteile abzubauen und Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen zu fördern, vereint dieses Projekt 20 Frauen mit 20 verschiedenen Glaubensüberzeugungen. Jede dieser Frauen wird durch ein Porträt und eine Lebensgeschichte dargestellt, die ihre individuellen Erfahrungen, Überzeugungen und Perspektiven

auf das Leben reflektieren. Die Porträts und Texte stehen dabei bewusst in keiner direkten Verbindung zueinander, um die Vielfalt und Einzigartigkeit jedes einzelnen Menschen zu betonen.

Dabei dient die Ausstellung als Ort der Begegnung und des Nachdenkens.

Zusätzlich zu der Ausstellung werden Workshops angeboten, bei denen die Künstlerin mit Schülerinnen und Schülern gemeinsam über die Themen des Projekts diskutiert und kreative Aktivitäten durchführt.

Durch die Geschichten und Gesichter der

Frauen in diesem Projekt möchte die Künstlerin dazu beitragen, dass Menschen einander mit Offenheit und Respekt begegnen – unabhängig von ihren unterschiedlichen Glaubensrichtungen oder Hintergründen.

20. März 2025, 18 Uhr
Gespräch und Führung u. a. mit Elena Kaufmann: „Ein Porträt, ist ein Porträt, ist ein Porträt? Dimensionen einer fotografischen Praxis“.



ELENA KAUFMANN

1985 am Polarkreis geboren, in St. Petersburg aufgewachsen, ausgewandert und 2018 deutsche Staatsbürgerin geworden. Elena Kaufmann ist Autorin zweier Fotobücher, die sehr einfühlsame Arbeiten über den vorurteilsfreien Umgang mit Menschen zeigen. Bekannt ist sie außerdem für ihre ausdrucksstarken Porträts und feinfühligem, aufmerksamem und kunstvoll gezeichneten Dokumentarserien.

Ihre Fotografien haben eine emotional aufgeladene Verbindung zum Thema, sie sind aber das Gegenteil von radikal, eindeutig und alltäglich.

Capella de la Torre: The Elements – Living Earth

RENAISSANCE-MUSIK UND VIDEOKUNST



EIN MUSIKALISCHER TANZ DER ELEMENTE

Klosterkirche Riddagshausen,
29. März 2025, 20 Uhr

Die Klosterkirche Riddagshausen ist unter Musikliebhabern ein fester Begriff – beispielsweise finden die Konzerte des regelmäßig stattfindenden Orgelsommers hier einen ganz besonderen Klangraum. Nur folgerichtig also, dass wir das Jubiläum der Klosterkirche mit einem ganz besonderen Event feiern: Mit dem Auftritt des Ensembles „Capella de la Torre“ verwandelt sich die Klosterkirche in einen Ort der musikalischen Zeitreise von höchster Qualität.



Das Konzert mit dem Titel „The Elements – Living Earth“ vergegenwärtigt mit Musik des 15. bis 17. Jahrhunderts historisches Wissen und Denken zur Schöpfung und zum Menschen. In dieser Zeit ist mittelalterliches und antikes Denken noch ebenso präsent wie die neuen Ideale der Renaissance, heidnische Mythen ebenso wie christlicher Glaube und Ritus.

Die Veranstaltung ist in vier Abschnitte gegliedert (WATER, AIR, FIRE, EARTH) und zeigt anhand verschiedener musikalischer Quellen die Entwicklung der Musik in der frühen Neuzeit. Besonderer Höhepunkt sind die Projektionen mehrerer

Video-Kunstwerke von Jean-François Guiton auf die 750 Jahre alten Wände der Klosterkirche. Die historischen Instrumente wie Schalmei, Pommer, Dulzian und Laute treffen sich mit Videokunstwerken, mal zur Musik, mal in Stille, mal sich gegenseitig überlagernd, um Neues entstehen zu lassen.



Karten ab 15,- Euro
online unter
www.klosterkirche-riddagshausen.de/tickets/
Restkarten an der
Abendkasse.

CAPELLA DE LA TORRE

Capella de la Torre ist stolz, sich zu den weltweit führenden Ensembles für Bläsermusik der frühen Neuzeit zählen zu dürfen. Capella wurde im Jahr 2005 von der Oboistin und Schalmeispezialistin Katharina Bäuml in Berlin gegründet. Seitdem hat das Ensemble sein Publikum in unzähligen Konzerten stets aufs Neue begeistert. Hinzu kommen bislang 34 CD-Einspielungen und eine Vielzahl von Live-Mitschnitten. Auf diese Weise hat sich Capella de la Torre umfangreiche Erfahrung in der Musik des 14.-17. Jahrhunderts erspielt. Das Ensemble wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

Mitwirkende

Jean-François Guiton (Videokunst)

Margaret Hunter (Sopran)

Katharina Bäuml (Schalmei und Leitung)

FESTGOTTESDIENST IM JUBILÄUMSJAHR

750 Jahre Klosterkirche –
Geburtstagsfeier mit
Überraschungsgästen

Klosterkirche Riddagshausen,
15. Juni 2025, 11 Uhr

Imposant, eindrucksvoll und mit 750 Jahren
uralt: Von außen betrachtet scheint der riesi-
ge Kirchenbau der Klosterkirche das Gegenteil
von modern zu sein. Eine alte, angestaubte
Kirche also? Ganz im Gegenteil!

Generationen von Kirchenvorständen, Kirchen-
vögtnen und -vögten, Musikerinnen und
Musikern, Pfarrerinnen und Pfarrern, Ge-
meindegruppen und Gottesdienstbesuche-
rinnen und -besuchern haben dafür gesorgt,
dass ein 750 Jahre altes Kirchengebäude
immer wieder neu genutzt, verändert und mit
Leben gefüllt wurde. Und es funktioniert. Das
zeigen die vielen Tauffamilien, Brautpaare und
anderen Menschen, die diesen uralten heiligen
Ort aufsuchen und neu entdecken.



Es ist gut, diesen alten Ort der heiligen Lebendigkeit nicht ein-
fach dem Zahn der Zeit zu überlassen. Gerade in den letzten
Jahren wurde hier viel Neues aus Altem gemacht: Die Orgel
wurde restauriert, eine Kinderkapelle wurde eingerichtet
und ein Himmelszelt im Garten, überhaupt wurde der Garten
kenntnisreich bepflanzt und liebevoll gepflegt, eine moderne
Heizungsanlage installiert und in der Frauenkapelle eine viel
genutzte selbstbedienbare Licht- und Klanganlage.

750 Jahre sind also keine rein historische Zahl. Das Jubiläum
ist daher weniger ein Rückblick als vielmehr ein Ausblick in eine
Zukunft, in der immer wieder Altes in Neues verwandelt wird
und die Klosterkirche samt Frauenkapelle ein lebendiger, kraft-
spendender Heiliger-Geist-Ort bleiben möge.

FESTGOTTESDIENST UND GEBURTSTAGSFEIER MIT ÜBERRASCHUNGSGÄSTEN

Am Tag der Kirchweihe vor 750 Jahren, am
Trinitatis-Sonntag 2025, feiern wir das
Klosterkirchenjubiläum mit einem Festgottes-
dienst. Landesbischof Dr. Christoph Meyns
wird die Predigt halten. Die Epistellesung
dieses Sonntags aus dem Brief des Paulus
nach Rom spricht mit einem kurzen Lobruf
aus, was einen solchen Ort wie diese
Kirche ausmacht:

Der tiefe Reichtum von Weisheit und
Gotteserkenntnis.

Die Klosterkirche, ein Ort der Weis-
heitssuche, der Gottesbegegnung, der
Entdeckung von Stille und Klang, von
Sein und Werden, von Sehnen, Klagen
und Danken: Ein solcher Ort lädt ein zu
einem fröhlichen und nachdenklichen
Gottesdienst.

Anschließend wird im Garten Geburtstag
gefeiert: 750 Jahre mit Überraschungs-
gästen und musikalischen Beiträgen.

*„O Welch eine Tiefe des
Reichtums, beides,
der Weisheit und der
Erkenntnis Gottes ...
Gott sei Ehre in Ewigkeit.“*

Paulus an die Gemeinde in Rom im 11. Kapitel



DIE MUSIK DER HILDEGARD VON BINGEN

Ars Choralis Coeln und Maria Jonas: **Ordo Virtutum**

DIE GÖTTLICHE ORDNUNG IN TÖNEN

Klosterkirche Riddagshausen
16. August 2025, 20 Uhr

Als sich im Jahr 1145 Zisterziensermönche in Riddagshausen niederließen und damit den Grundstein für die Klosterkirche legten, befand sich eine der bekanntesten Heiligen des Mittelalters auf dem Höhepunkt ihres Wirkens. Hildegard von Bingen (1098–1179) ist allgemein für ihre frühen Schriften zu Medizin und Kräuterkunde bekannt. Aber ihr Werk umfasst viel mehr als das: Mit ihren visionären Schriften und Gesängen hat sie eine Art theologisches Gesamtkunstwerk hinterlassen, das seinesgleichen sucht.



Mit dem Ordo Virtutum schuf sie das erste schriftlich überlieferte Mysterienspiel Europas, das sich im so genannten „Riesenkodex“ (Wiesbaden) erhalten hat. Man ahnt Hildegards Liebe am Gestalten und ihre Ader für dramatische Inszenierungen, wenn sie die Tugendkräfte als Allegorien auftreten und singen lässt. Geduld, Bescheidenheit, Nächstenliebe und andere kämpfen um eine traurige, verlorene Seele – doch der Teufel ist nicht fern...

Zum 750. Jubiläum der Kirchweihe erklingt mit „Ordo Virtutum“ die Musik der Hildegard von Bingen in der Klosterkirche Riddagshausen. Die Musik wurde für diese Inszenierung von Sängerin Maria Jonas aus dem Original transkribiert. Zusammen mit dem Ensemble Ars Choralis Coeln wird die Aufführung eine visuelle und akustische Zeitreise in die Welt der Musik und Mystik jener fernen und heute wieder so nahen Zeit.

Karten ab 15,- Euro
online unter
[www.klosterkirche-
riddagshausen.de/tickets/](http://www.klosterkirche-riddagshausen.de/tickets/)
Restkarten an der
Abendkasse.

Mitwirkende

Uta Kirsten, Cora Schmeiser, Lucia Mense (Flöten), Maria Jonas, Amanda Simmons, Petra Koerdt, Susanne Ansorg (Fidel, Glocken), Pamela Petsch (Rahmentrommel), Stefanie Brijoux, Sylvia Dörnemann

Maria Jonas

Maria Jonas beschreibt sich selbst gern lieber als „Trobairitz“ anstatt als Sängerin, von dem okzitanischen Wort trobar: finden. Neben dem Ensemble „Sanstierce“ gründete sie die Frauenschola „Ars Choralis Coeln“ und das Mittelalter-Ensemble „Ala Aurea“. Auftritte mit diesen Ensembles und als Solistin führten sie durch ganz Europa, in die USA, Hongkong und Taiwan.

Ars Choralis Coeln

Ars Choralis Coeln ist ein international besetztes Frauenensemble. 2004 gab es in der Kölner Romanischen Nacht sein großes Debütkonzert – angeregt durch Regionalcantoren des Erzbistums Köln. Seit dieser Zeit hat es das Ensemble geschafft, sich national wie international in der Mittelalter-Musikszene zu etablieren. Es ist über mehrere Jahre mit kontinuierlicher Arbeit und Besetzung zusammengewachsen und teilt sich vor dem Konzert auch noch hungrig „das letzte Butterbrot“ – oder den Lippenstift.

EIERMARKT & 7. ZISTERZIENSERTAG

PALMSONNTAG IN DER KLOSTERKIRCHE

Klosterkirche Riddagshausen
13. April 2025, 11–16.30 Uhr

Am Sonntag, den 13. April 2025, findet in der Klosterkirche der traditionelle Eiermarkt unter dem Motto „Ostern gestalten“ statt. Nach dem 11 Uhr-Gottesdienst ist der Markt in der Zeit von 12 bis 16.30 Uhr für Besucher geöffnet. Im Hohen Chor wird ein festlich gedeckter Abendmahlstisch zu sehen sein.

Die Aussteller bieten österliches Kunsthandwerk zum Schmücken des Osterfestes an. Im Anschluss an den Markt findet um 17 Uhr eine Mußestunde mit Wort und Musik in der Frauenkapelle statt.



EIN TRADITIONSREICHES REGIONALGESCHICHTLICHES SYMPOSIUM

MMI Braunschweig-Riddagshausen
14. Juni 2025, 10–16 Uhr

Unter dem Motto „Universalität in der Regionalität“ findet 2025 der 7. Zisterziensertag statt. Das regionalgeschichtliche Symposium beleuchtet die besonderen Aspekte der Geschichte der Zisterzienser in Norddeutschland. Dazu gehört auch die Geschichte der Riddagshäuser Abtei im Kontext der wechselvollen Geschichte der Stadt Braunschweig und des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel.

Unter der Leitung von Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel vom Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte und Geschichtsvermittlung der TU Braunschweig und Dipl.-Ing. Reinhard Wetterau lädt das Symposium gleichermaßen Geschichtsinteressierte und Wissenschaftsvertreter ein. Vormittags und nachmittags sind jeweils drei Vorträge geplant. Regionale und überregionale Referenten und Referentinnen bieten einen informativen Einblick in aktuelle Fragen und Probleme der Geschichte Riddagshausens und der Zisterziensergeschichte.

ORGELSOMMER IM JUBILÄUMSJAHR

22. INTERNATIONALER RIDDAGSHÄUSER ORGELSOMMER

In der Klosterkirche Riddagshausen sind Orgel und Orgelmusik – mit über 400 Jahren Geschichte – seit jeher ein wesentlicher und fester Bestandteil der weit über die Region bekannten kirchenmusikalischen Arbeit. Der von Kantor Hans-Dieter Karras gegründete „Internationale Riddagshäuser Orgelsommer“ geht in diesem Jahr in die 22. Saison. Dieses Festival erfreut seit zwei Jahrzehnten oft über 300 Zuhörerinnen und Zuhörer.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder hochrangige Musikerinnen und Musiker eingeladen, die unsere vor zwei Jahren restaurierte Führer-Organ in ihrem gesamten Farbspektrum darstellen werden. In diesem Jahr wird außerdem die Weihe der Klosterkirche vor 750 Jahren gefeiert. Seien Sie gespannt auf die klangvolle Orgel in der besonderen Akustik der Klosterkirche und die Vielfalt der Orgelmusik aus verschiedenen Epochen.



Termine Orgelsommer 2025

- 29. Juni:**
Ourania Gassiou & Eleni Keventsidou
(London/GB | Athen/GR)
- 6. Juli:**
Martin Setchell (Christchurch/NZ)
- 13. Juli:** Alma Bettencourt (Paris/F)
- 20. Juli:** Hector Olivera (Sarasota/USA)
- 27. Juli:** Alexander Flood (London/GB)
- 3. August:** Colin Mark Andrews
(Franklin/USA)
- 10. August:** Hans-Dieter Karras
(Klosterkirche Riddagshausen)

Karten ab 15,- Euro
online unter
[www.klosterkirche-
riddagshausen.de/tickets/](http://www.klosterkirche-riddagshausen.de/tickets/)
Restkarten an der
Abendkasse.

DRESDNER KREUZCHOR

ZU GAST IN RIDDAGSHAUSEN
Klosterkirche Riddagshausen
2. Juli 2025, 19.30 Uhr

Mindestens ebenso eine lange Geschichte wie unsere Klosterkirche hat der renommierte Dresdner Kreuzchor: Seit über 800 Jahren bewegt er mit seinem Gesang die Menschen, seit hunderten von Jahren strömen sie in die Dresdner Kreuzkirche am Altmarkt, um die Kruzianer singen zu hören. Ein Gastkonzert des Kreuzchors unter Kreuzkantor Martin Lehmann bringt diese Magie der Musik nach Riddagshausen: Mit Werken von Johannes Brahms, Andreas Hammerschmidt, Zoltán Kodály, Felix Mendelssohn Bartholdy, Arvo Pärt und Ernst Pepping.

DORFMARKT, ERNTEDANKFEST UND MARTINSMARKT

BUNTES TREIBEN RUND UM DIE KLOSTERKIRCHE

Klosterkirche Riddagshausen &
Klostergang, 30.–31. August 2025

Im Jubiläumsjahr 750 Jahre Klosterkirche findet am 30. und 31. August 2025 von 11 bis 18 Uhr rund um die Klosterkirche und den Klostergang unser beliebter Riddagshäuser Dorfmarkt statt. Wir erwarten in diesem Jahr über 130 Aussteller, die alte Handwerkstechniken wie Filzen, Korbflechten, Puppenherstellung, Klöppeln, Steinmetzarbeiten und Drechslerei hautnah präsentieren. Musikalisch unterhalten wurden die Besucher in den vergangenen Jahren vom beliebten Philharmonic Volkswagen Orchestra und den Krazy Kats. Auch die Auftritte der holländischen Gänsekappelle sorgen für gute Laune.



Neben Karussellfahren, Kinderschminken beim Aktions-theater Farbenfroh und Kistenklettern konnten unsere kleinen Besucherinnen und Besucher im letzten Jahr ihr Können beim Traktorführerschein auf einem echten Porsche Diesel Traktor unter Beweis stellen. Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder viele Highlights für unsere kleinen und großen Besucher ausgedacht. Seien Sie gespannt!

DANK FÜR DIE ERNTE UND HERBSTMARKT

Klosterkirche Riddagshausen,
5. Oktober 2025, ab 11 Uhr

Mit einem festlichen Gottesdienst feiert die Kirchengemeinde am 5. Oktober 2025 um 11 Uhr das Erntedankfest. Der reich geschmückte Altar mit Erntegaben und die Erntekrone schmücken die Klosterkirche und stehen für die Dankbarkeit für eine reiche Ernte. Im Anschluss an den Gottesdienst beginnt im Klostergarten ein buntes Markttreiben mit Kunsthandwerk und Kulinarischem.



FEST ZUM MARTINSTAG

Klosterkirche Riddagshausen
9. November 2025, 11–17 Uhr

Nach dem Gottesdienst am 9. November 2025 erwartet Sie auf dem Gemeindehof und im Gemeindehaus ein Martinsmarkt mit Kunsthandwerk. Für das leibliche Wohl werden Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Zwiebelkuchen und der erste Glühwein angeboten. Der Markt endet um 17 Uhr.





750
Jahre 1275-2025



**KLOSTERKIRCHE
RIDDAGSHAUSEN**

Kirchengemeinde Riddagshausen-Gliesmarode
Klostergang 57
38104 Braunschweig
Telefon: 0531 37 29 00
klosterkirche-riddagshausen@lk-bs.de
www.klosterkirche-riddagshausen.de

Alle aktuellen
Informationen zu
Veranstaltungen auf
[www.klosterkirche-
riddagshausen.de](http://www.klosterkirche-riddagshausen.de)